



Foto: Ronald Reinicke

JAHRESPROGRAMM 2025

# GEMEINDEDIENST

der Evangelischen Kirche  
in Mitteldeutschland

Design: arnold.berthold.reinicke

EVANGELISCHE KIRCHE IN MITTELDEUTSCHLAND



EKM



# Deutscher Evangelischer Kirchentag Hannover 30. April – 4. Mai 2025



Foto: Jens Schulze

**Hannover lädt ein zum großen Christentreffen. Von Mitteldeutschland aus eine überschaubare Anfahrtsstrecke zu unseren unmittelbaren Nachbarn. Lassen Sie sich einladen und kommen Sie mit in die Stadt an der Leine, dort zu feiern, zu singen, zu beten, zu hören und mitzureden!**

**Der Landesausschuss des Deutschen Evangelischen Kirchentages in Mitteldeutschland kann die Teilnahme von Gruppen finanziell fördern.**

Infos: ..... [www.kirchentag.de](http://www.kirchentag.de)  
René Thumser  
(036202) 7717 99  
[rene.thumser@ekmd.de](mailto:rene.thumser@ekmd.de)

Förderanträge: ..... <https://t1p.de/lalu>  
Isabell Jornitz  
(036202) 77 17 91  
[kirchentag@ekmd.de](mailto:kirchentag@ekmd.de)

# Liebe Leserinnen und Leser,

Was trägt? Was hält? Worauf kann ich mich verlassen? Im Grunde sind dies die Fragen, denen Religion sich aussetzen und denen sie standhalten muss. Es sind Fragen, die uns – hoffentlich – auch weiterhin aus der uns umgebenden Lebenswelt entgegengebracht werden und die – ebenso hoffentlich – die Menschen in unseren eigenen Reihen bewegen. Und so kann es nur gut sein zu reflektieren: Ist unsere Kirche, sind unsere Gemeinden, sind wir als Christen so aufgestellt, dass wir zu angemessenen Antworten beitragen können?

Kirche und Gemeinden verändern sich gerade. Und sie werden es in den kommenden Jahren beschleunigt tun. Auch die Gesellschaft, in die wir eingebettet sind, verändert sich. Viele fühlen sich verlorener, unbehauster. Entscheidend für unsere Sendung in die Welt wird daher sein, inwieweit Menschen von innerhalb und außerhalb unserer Kirche, erstmalig oder immer wieder neu, unsere Gemeinden und Gemeinschaften als spirituelle Quelle und Heimat für sich entdecken und erleben können.

Wo wir als Gemeindedienst Sie in Ihrem Suchen und Fragen in dieser Sache unterstützen und begleiten können, werden wir dies gern tun.

**Rufen Sie uns an**, schreiben Sie uns. Und wo das eine oder andere Angebot, das Sie hier lesen, noch nicht so richtig in Ihre Vorstellung passt, machen wir uns mit Ihnen auf die Suche nach dem für Sie passenden Weg.

*Matthias Ansorg*

*und das Team des Gemeindedienstes der EKM*

## INHALT

<b>Termine und Veranstaltungen</b> .....	06–17
<b>Angebote und Bausteine</b> .....	20–33
<b>Handwerkszeug und Material</b> .....	36–40
<b>Ansprechpartner und Kontakte</b> .....	42

LERNPORTAL  
EHRENAMT



**AKD:**

Arbeitskreis Kirchenarbeit in der Evangelischen Kirche  
Nord- und Ostdeutschland e.V.

**EHRENAMT-EV.DE**



EVANGELISCHE KIRCHE  
IN MITTELDEUTSCHLAND

## Entdecken Sie die digitale Lernplattform für Ehrenamtliche – [www.ehrenamt-ev.de](http://www.ehrenamt-ev.de)

Die Arbeit im Ehrenamt ist von unschätzbarem Wert und bringt viele Herausforderungen mit sich. Ob Sie neu im Ehrenamt sind oder bereits über Jahre hinweg engagiert mitwirken – ständige Weiterbildung und der Austausch von Wissen sind essenziell, um unsere Gemeinschaften zu stärken und weiterzuentwickeln.

### Was erwartet Sie?

- 1. Vielfältige Themen:** Von Grundlagen der Kirchenstruktur über Kommunikation bis hin zu spezialisierten Inhalten wie Gremienarbeit und Schutz vor sexualisierter Gewalt – hier finden Sie eine breite Palette an Kursen, die speziell auf die Bedürfnisse von Ehrenamtlichen zugeschnitten sind.
- 2. Flexible Lernzeiten:** Lernen Sie, wann und wo es Ihnen passt. Die Plattform ist rund um die Uhr zugänglich, sodass Sie Ihren Wissenszuwachs flexibel in Ihren Alltag integrieren können.
- 3. Praxisnahe Inhalte:** Die Module sind praxisorientiert und bieten direkt anwendbares Wissen und Impulse. Profitieren Sie von den Erfahrungen und Tipps von Experten und erfahrenen Ehrenamtlichen.
- 4. Interaktive Elemente:** Durch Videos, Quizze und Reflexionserfahrungen wird das Lernen abwechslungsreich und interaktiv gestaltet.

### Diese Themen sind bereits vorhanden

Effektive Infoflüsse | Gelingender Austausch | Engagement-Typentest | Wie tickt Kirche? | Gremiensitzungen vorbereiten und durchführen | Schutz vor sexualisierter Gewalt | Gemeinde im Sozialraum | Nachwuchsgewinnung für Leitungsaufgabe

### Folgende Module kommen bald dazu

Ehrenamtliche gewinnen und begleiten | Zusammenarbeit in heterogenen Gruppen | Haushaltspläne erstellen



Foto: Rainer Sturm\_pixello.de

SEITE 06-17

# TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

Die Fort- und Weiterbildungsangebote in diesem Bereich sind chronologisch geordnet. In der Regel sind die Kurskosten gegenüber dem Veranstalter zu entrichten, Kost und Logis dagegen direkt im Tagungshaus. Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang die Stornierungsbestimmungen der jeweiligen Veranstaltungsorte. Bei Kursabsagen Ihrerseits müssen das jeweilige Tagungshaus bzw. wir Ihnen die entstehenden Stornokosten in Rechnung stellen.

# **Bibelwochenkolleg „Wenn es Himmel wird“**

## **Sieben Zeichen aus dem Johannesevangelium**

Zur Vorbereitung der Ökumenischen Bibelwoche bietet das Pastoralkolleg zwei Studientage mit Übernachtung in Neudietendorf an. In diesem Jahr lädt die Bibelwoche zur Beschäftigung mit den Zeichen Jesu im Johannesevangelium ein. Immer sind es konkrete Situationen, in denen Jesus handelt. Einzelne Menschen erleben durch Jesu Zeichen ein Stück Himmel auf Erden. Jesu Gegenwart verwandelt ihr Leben. Jesus überwindet Hunger, Durst, Finsternis und Tod. So zeigt das Evangelium uns Leserinnen und Lesern, wie im Glauben an Jesus auch unser Leben neu wird. Wir werden die sieben Zeichen aus dem Johannesevangelium exegetisch genauer erkunden und nach den theologischen Schwerpunkten für die Gemeindegarbeit fragen. Gemeinsam werden wir an der didaktischen und methodischen Umsetzung für die Gestaltung der Bibelwochenabende arbeiten.

Zielgruppe: ..... Mitarbeitende im Verkündigungsdienst

Leitung: ..... Sissy Maibaum, Studienleiterin

Referentin: ..... Dr. Katharina Wiefel-Jenner, Berlin

Ort:..... Zinzendorfhaus Neudietendorf

Beginn:..... Dienstag, 14.01.25 | 10 Uhr

Ende:..... Mittwoch, 15.01.25 | 14 Uhr

Kosten: ..... Kurs: 80 € | Kost und Logis: 139 € (EZ)

Anmeldung: ..... bis 15. November 2024 an [pl@kloster-druebeck.de](mailto:pl@kloster-druebeck.de)

---

## **Online-Fundraising-Frühstück**

Einmal im Monat sind Fundraiserinnen und Fundraiser von Kirche und Diakonie zu einem gemeinsamen digitalen „Fundraising-Frühstück“ via Zoom eingeladen. Aufgrund des Formates kocht man sich seinen Frühstücks-Kaffee oder -Tee zwar selbst, aber innerhalb der 60 Minuten kann man diesen beim Austausch mit Gleichgesinnten genießen. Besonders für Einzelkämpferinnen und Einzelkämpfer bietet das Frühstück einen Raum für kollegialen Austausch, neue Impulse, Beratung und Motivation.

Zielgruppe: ..... haupt-, neben- und ehrenamtliche Fundraiser\*innen, weitere Interessierte

Ort:..... Zoom-Konferenz

Termine 2025:... jeweils 8.15 bis 9.15 Uhr

24. Januar, 28. Februar, 28. März, 25. April,

23. Mai, 27. Juni, 25. Juli, 29. August, 26. September,

24. Oktober, 28. November, 19. Dezember

Leitung: ..... Manuela Lißina-Krause, Dirk Buchmann

Anmeldung: ..... Zugangslink über Manuela Lißina-Krause

(0345) 122 99 182 | [lissina-krause@diakonie-ekm.de](mailto:lissina-krause@diakonie-ekm.de)

---

# Beim Leiten begleiten

## Fortbildung für Gemeindeglieder



Foto: © Peter Bongard / fundus-medien.de

Die Fortbildung thematisiert verschiedene Aspekte der Gemeindeleitung: Was bedeutet geistliche Leitung der Gemeinde? Wie wird eine GKR-Sitzung gut geleitet? Wie kann eine Andacht im GKR gestaltet werden und wie sieht eine ordnungsgemäße Protokollführung aus? Darüber hinaus stellt sich das Lothar-Kreyssig-Ökumenezentrum vor. Auch Zeit für Gespräche und Austausch wird es geben.

Referenten und

Referentin:..... Marit Krafcick (Kirchenkreis Eisleben),  
Jens Lattke (Lothar-Kreyssig-Ökumenezentrum),  
Hans-Ulrich Seega (Kreiskirchenamt Sangerhausen), Heiner Urmoneit (Zentrum Taufe, Eisleben)

Zielgruppe: ..... Kirchenälteste

Ort:..... Alterode | Evangelische Heimvolkshochschule

Beginn:..... 24.01.25

Ende:..... 26.01.25

Leitung: ..... Pfarrer Heiner Urmoneit

Kosten: ..... 297 € inkl. Kost und Logis (EZ)

Für Kirchenälteste aus dem Kirchenkreis Eisleben-Sömmerda werden die Kosten übernommen.

Mitglieder anderer GKR erkundigen sich in ihrem Kirchenkreis nach Förderung.

Anmeldung: ..... bis 31.12.24

an Evangelische Heimvolkshochschule Alterode  
(034742) 950 30 | [info@heimvolkshochschule-alterode.de](mailto:info@heimvolkshochschule-alterode.de) | [www.hvs-alterode.de](http://www.hvs-alterode.de)

Infos: ..... Heiner Urmoneit

(01520) 464 57 22 | [heiner.urmoneit@ekmd.de](mailto:heiner.urmoneit@ekmd.de)

## Lektoren begleiten, aus- und fortbilden

### Konsultation für Lektorenbeauftragte in den Kirchenkreisen

Gut, dass es in den Kirchenkreisen so viele qualifizierte Lektorinnen und Lektoren gibt, die mit Hilfe einer Predigtvorlage selbständig Gottesdienste leiten. Ihre Ausbildung und Begleitung verantworten die Kirchenkreise. Die Arbeitsstelle Gottesdienst bietet dazu fachliche und beratende Unterstützung an und lädt erneut zu einer Konsultation für die Lektorenbeauftragten in den Kirchenkreisen ein. Im Austausch miteinander und im gemeinsamen Ausprobieren schauen wir auf:

- ▶ grundlegende praktische Übungen (Liturgie und Lesung) für die Arbeit mit Lektorinnen und Lektoren
- ▶ Feedback geben
- ▶ einfache Liturgien für Gottesdienst und Andacht
- ▶ Themen, die bei Ihnen gerade dran sind

Zielgruppe: ..... Lektorenbeauftragte in den Kirchenkreisen

Ort:..... Neudietendorf | Zinzendorfhaus

Beginn: ..... 03.03.25 | 14 Uhr

Ende: ..... 04.03.25 | 13 Uhr

Leitung: ..... Stephan Köhler

Kosten: ..... Kurs: 15 € | Kost und Logis: 130 € (EZ)

Anmeldung: ..... bis 20.02.25 an Gemeindedienst (036202) 77 17 90  
[www.gemeindedienst-ekm.de](http://www.gemeindedienst-ekm.de) > Veranstaltungen

Infos: ..... Stephan Köhler

(036202) 77 17 97 | [stephan.koehler@ekmd.de](mailto:stephan.koehler@ekmd.de)

---

## 22. Mitteldeutscher Fundraisingtag



Foto: EKM

Die größte Fundraising-Fachveranstaltung in der Region verbindet überregionales Wissen mit den praktischen Erfahrungen und Erkenntnissen zum Thema Mittelbeschaffung aus Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen. An diesem Tag können sich die Teilnehmenden in zahlreichen Workshops und Vorträgen Impulse und Anregungen für das Fundraising in ihren Kirchengemeinden, Fördervereinen oder diakonischen Einrichtungen holen und mit Fachleuten ins Gespräch kommen. Das komplette Veranstaltungsprogramm, Informationen zu Workshops und Referenten sowie eine Online-Anmeldemöglichkeit findet man ab 1. Dezember 2024 auf der Internetseite (s.u.). Für Haupt- und Ehrenamtliche



aus Kirche und Diakonie gibt es eine ermäßigte Tagungsgebühr und zusätzlich einen Frühbucherrabatt. Den Mitteldeutschen Fundraisingtag veranstaltet die EKM in Kooperation mit dem FundraisingForum e.V., der Diakonie Mitteldeutschland und der Ernst-Abbe-Hochschule Jena.

Zielgruppe: ..... Haupt- und Ehrenamtliche, die sich für Fundraising interessieren, neue Methoden und gute Beispiele kennenlernen wollen

Ort:..... Jena, Ernst-Abbe-Hochschule

Termin: ..... 11.03.25 | 9–16.30 Uhr

Leitung: ..... Doris Voll, Dirk Buchmann, Andreas Hesse

Anmeldung: ..... ab 12/2024 unter [www.fundraisingforum.de](http://www.fundraisingforum.de)

Infos: ..... Dirk Buchmann

(036202) 77 17 96 | [dirk.buchmann@ekmd.de](mailto:dirk.buchmann@ekmd.de)

## Nachwuchsgewinnung im Ehrenamt Zukunft gestalten



Foto: © Peter Bongard / fundus-medien.de

Die Mitwirkung Ehrenamtlicher ist ein zentrales Anliegen unserer Gemeinden. Die Gewinnung neuer Ehrenamtlicher ist deshalb ein wesentlicher Baustein für die nachhaltige und zukunftsfähige Gemeindeentwicklung. Gemeinsam wollen wir Wege erarbeiten, wie wir nicht nur junge Menschen für unsere Aufgaben begeistern und motivieren können. Erfahren Sie von inspirierenden Beispielen und profitieren Sie von praxisnahen Tipps und Strategien. Freuen Sie sich auf einen spannenden Austausch und wertvolle Impulse für Ihre Gemeinde.

Zielgruppe:..... Kirchenälteste, leitende Ehrenamtliche, Hauptamtliche

Referentin: ..... Michaela Lachert

Ort:..... Zoomkonferenz

Termin: ..... 12.03.25 | 19.30 Uhr

Anmeldung: ..... bis 10.03.25 (036202) 77 17 90

[www.gemeindedienst-ekm.de](http://www.gemeindedienst-ekm.de) › Veranstaltungen

Infos: ..... Michaela Lachert

(0361) 51 800 325 | [michaela.lachert@ekmd.de](mailto:michaela.lachert@ekmd.de)

Dieser Workshop kann auch für Sie vor Ort individuell zusammengestellt werden.



## Weiterbildung

### Gemeindeberatung/Organisationsentwicklung (GBOE)

Organisationsentwicklung begleitet Veränderungsprozesse. Sie hilft, mit der Spannung zwischen Erneuern und Bewahren umzugehen und situationsgerechte Lösungen zu finden. Dafür werden gut ausgebildete Organisationsberater\*innen gebraucht. Die EKM arbeitet für deren Weiterbildung mit Einrichtungen benachbarter Landeskirchen zusammen. Am Ende der Weiterbildung haben Sie die systemische Prozessberatung/Organisationsentwicklung in Praxis und Theorie erlernt und eine systemische Haltung eingeübt. Sie haben umfassende Perspektiven auf Organisationen, auf Teams und Gruppen erhalten. Sie sind eingeführt in aktuelle Fragestellungen in Veränderungsprozessen, wie Agilität oder Konzepte der Selbstorganisation. Sie haben eine Idee davon, wo in der gegebenen Situation Energien zu fruchtbarer Veränderung zu finden sind. Neben dem Erlangen von Management-Wissen werden Sie sicher in der Wahl und Anwendung situationsgemäßer Methoden und Formate, die die Beteiligung der Betroffenen fördern. Sie finden einen reflektierten Umgang mit Widersprüchen und Widerständen. Die Weiterbildung erfolgt in enger Verknüpfung von Theorie und Praxis und schließt mit einem Zertifikat ab, das deutschlandweit (DGfB) anerkannt ist. Im Jahr 2025 beginnen Weiterbildungen in Hessen und der Nordkirche. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an den Gemeindedienst der EKM. Die Weiterbildung am Institut für Personalberatung, Organisationsentwicklung und Supervision (IPOS) in Friedberg bei Frankfurt/M beginnt mit einem Seminar zur Einführung und Zulassung. Über zweieinhalb Jahre verteilt gehören außerdem dazu: drei Ausbildungswochen (Laboratorien), zehn Lerntage, ausbildungsbegleitende Gruppensupervision und Gemeindeberatungspraxis an der Seite von Seniorberater\*innen.

Erste Termine sind:

Zulassungsseminar: ..... 12.–15.03.2025 in Arnoldshain

Erster Lerntag: ..... 16./17.05.25

Erstes Laboratorium: ..... 05.–12.09.25

Infos: ..... Claudia Neumann  
(036202) 77 17 95  
claudia.neumann@ekmd.de  
www.ipos-ekhn.de

Anmeldung: ..... für Ausbildungsbeginn 2025 bis 31.12.24  
für Ausbildungsbeginn 2026 bis 15.10.25

---

## Wenig Aufwand – viel Gewinn

### Kollegiale Beratung methodisch vertiefen

Welchen Schatz Kollegiale Beratung in sich birgt und wie unkompliziert und schnell sich in der wechselseitigen Beratung Ideen für knifflige oder schwer verdauliche Situationen finden, grenzt immer wieder



Foto: Karin Jung, pixelio.de

an Wunder. Dazu braucht es keinen Profi. Eine kleine Gruppe von Kolleg\*innen oder Gleichgesinnten genügt. Mit wenigen Regeln und aufgeteilten Rollen steht das Gerüst für die gemeinsame Arbeit. Alle bringen sich mit dem ein, was sie mitbringen an eigenen Erfahrungen, Kenntnissen und Fähigkeiten, Bedürfnissen und Sichtweisen. Ziel ist die Sammlung von Lösungsideen als Angebot für die einbringende Person. Unterschiedliche Methoden können Schweres leicht machen und lassen im Belastenden das Heitere entdecken. Nach einer knappen Einführung in die Grundregeln werden wir den Tag fürs Ausprobieren und Üben an Ihren mitgebrachten Beispielen nutzen.

Zielgruppe: ..... Mitarbeitende in Regionen und Konventen, Interessierte aller Berufsgruppen

Ort:..... Neudietendorf | Gemeindedienst

Datum:..... 18.03.25 | 1016 Uhr

Leitung: ..... Claudia Neumann, NN

Anmeldung: ..... bis 10.03.25 an Gemeindedienst  
(036202) 77 17 90

# Regioloale Kirchenentwicklung

## Digitaler Erfahrungsaustausch

Regioloale Kirchenentwicklung (RLKE) bietet gute Ansätze, weil sie die lokalen Akteure ernst nimmt und mit ihnen vertrauensvolle regionale Beziehungen baut. Denn es klingt so einfach: „Zusammen geht mehr als allein.“ Wer im ländlichen Raum kirchliche Arbeit attraktiv gestalten will, hat es mit vielen unterschiedlichen Prägungen, Akteuren und Orten zu tun. Es hat sich gezeigt, dass es viel bringt, sich mit Menschen auszutauschen, die Vergleichbares tun. Der digitale Erfahrungsaustausch ist eine gute Gelegenheit, um Erfahrungen beizusteuern, sich wechselseitig zu beraten oder einfach zu hören, wie es andere machen. Der Austausch wird moderiert und beschäftigt sich mit dem, was die Teilnehmenden mitbringen: das noch nicht ganz klare Vorhaben, das gelungene Projekt, das knifflige Problem oder eine ganz bestimmte Frage aus der Praxis.

Zielgruppe: ..... Regional- und Interimpfarrer\*innen,  
Superintendent\*innen,  
alle Interessierten an regioloaler Arbeit

Ort: ..... Zoomkonferenz

Zeit: ..... jeweils 19–21 Uhr

Termine: ..... 26.03.25 | 20.08.25 | 05.11.25

Leitung: ..... Claudia Neumann und Jana Petri

Anmeldung: ..... bis drei Tage vor Termin an [www.gemeindedienst-ekm.de](http://www.gemeindedienst-ekm.de) › Veranstaltungen (036202) 77 17 90

Infos: ..... Claudia Neumann  
(036202) 77 17 95 | [claudia.neumann@ekmd.de](mailto:claudia.neumann@ekmd.de)

---

## Werde munter, mein Gemüte ...

### Liturgien für meditative Gottesdienstformen und Andachten

In Gemeinden wächst ein Bedarf, manchmal eine Sehnsucht, neben dem klassischen Gottesdienst am Sonntag auch andere Formen von Gottesdienst auszuprobieren und zu etablieren. Damit solche Gottesdienstformen Bestand haben und etwas Vertrautes werden können, brauchen auch sie Formen von sich wiederholender Liturgie. Solch ein verlässlicher Ablauf hilft ebenfalls dazu, dass diese Gottesdienste auch von qualifizierten Lektorinnen und Lektoren geleitet werden können. – Im Kurs werden wir einige Liturgie-Entwürfe anschauen, Gottesdienst- und Andachtsformen ausprobieren und üben, vielleicht auch selbst entwickeln.

Zielgruppe: ..... Lektor\*innen, Prädikant\*innen

Ort: ..... Neudietendorf | Zinzendorfhaus

Beginn: ..... 04.04.25 | 18 Uhr || Ende: 06.04.25 | 13 Uhr

Leitung: ..... Stephan Köhler

Kosten: ..... Kurs: 30 € | Kost und Logis: ca. 280 € (EZ)

Anmeldung: ..... bis 28.02.25 an Gemeindedienst (036202) 77 17 90  
[www.gemeindedienst-ekm.de](http://www.gemeindedienst-ekm.de) › Veranstaltungen

Infos: ..... Stephan Köhler  
(036202) 77 17 97 | [stephan.koehler@ekmd.de](mailto:stephan.koehler@ekmd.de)

---



# Thüringentag

## *Gotha adelt!*

### *2. – 4. Mai 2025*

#### **Kirche auf dem Thüringentag in Gotha „Gotha adelt“**

Die Ökumene der Region präsentiert sich mit einem Mix aus geistlichen und kulturellen Veranstaltungen, kulinarischen und seelsorgerlichen Angeboten auf dem Thüringentag. Lassen Sie sich einladen, mit Ihrem Angebot am bunten Erscheinungsbild unserer Kirche mitzuwirken oder dem Treiben als Gast beizuwohnen.

Beginn: ..... 02.05.25 | 14 Uhr || Ende: 04.05.25 | 18 Uhr

Infos: René Thumser

(036202) 77 17 99 | rene.thumser@ekmd.de

#### **Archivkurs**

##### **Quellen zum Sprechen bringen und verstehen**

Auf den ersten Blick muten die jahrhundertealten Dokumente, Akten und Bücher in unseren Archiven fremd und unverständlich an. Es braucht Zeit und Spezialkenntnisse, um diese Zeugnisse der Geschichte zum Sprechen zu bringen und ihre Inhalte zu verstehen. Mit unserem Archivkurs, der sich an geschichtsinteressierte Gemeindeglieder und die Archivverantwortlichen vor Ort wendet, sollen einige Methoden historischer Quellenarbeit vermittelt bzw. vertieft werden. Vorgesehen sind die Beschäftigung mit dem Patronats-, Lehns- und Erbwesen, die Erkundung von Flurnamen sowie den Wegen des Geldes in früherem Zahlungsverkehr. Mit der Frage nach der Aufbewahrung wichtiger Daten im Informationszeitalter kommt der Kurs in einer aktuellen Debatte im Archivwesen an. Darüber hinaus gehört die Gruppenarbeit zum Erwerb und zur Festigung der Lesekompetenz für alte deutsche Handschriften als ein wesentliches Element zum Kurs. Dazu können Sie wie in jedem Jahr eigene Schriftbeispiele mitbringen. Die zum Programm gehörende Exkursion führt diesmal nach Schmalkalden. Die im (Kur-)Hessischen gelegene Stätte der Reformation hat mit Stadtkirche, Schloss und Lutherhaus einiges zu bieten.

Zielgruppe: ..... Geschichtsinteressierte, Gemeindeglieder, Archivpfleger\*innen, Gemeindeglieder

Ort: ..... Landeskirchenarchiv Eisenach

Beginn:..... 19.05.25 | 11 Uhr

Ende:..... 21.05.25 | 15 Uhr

Übernachtung:.. B&B Hotel Eisenach

Bitte selbst buchen: [www.hotel-bb.com](http://www.hotel-bb.com)

(03691) 888605-0 | [eisenach@hotelbb.com](mailto:eisenach@hotelbb.com)

Kosten: ..... Kurs: 20 € | Kost und Logis: 160–200 €

Anmeldung: ..... bis 20.03.25 an Gemeindedienst (036202) 77 17 90

[www.gemeindedienst-ekm.de](http://www.gemeindedienst-ekm.de) > Veranstaltungen

Infos: ..... Christina Neuß

(03691) 65 80 470 | [archiv.eisenach@ekmd.de](mailto:archiv.eisenach@ekmd.de)

---

## Die Zeltstadt 2025

Die Zeltstadt verbindet generationen-  
übergreifenden Campingurlaub mit  
zahlreichen Möglichkeiten christlichen  
Gemeinschaftslebens. Die Teilnehmen-  
den kommen aus ganz Deutschland und leben in Zeltdörfern eine Woche  
zusammen. Neben Zeit zur Erholung haben sie die Möglichkeit, in Semi-  
naren, Bibelarbeiten, Workshops und Gottesdiensten Impulse für das  
eigene Leben als Christ zu erfahren.



Ort:..... Neufrankenroda, Familienkommunität „Siloah“

Beginn:..... 25.07.25

Ende:..... 01.08.25

Kosten: ..... Preisliste unter [www.die-zeltstadt.de](http://www.die-zeltstadt.de)

Infos: ..... Matthias Ansorg

(036202) 77 17 94 | [matthias.ansorg@ekmd.de](mailto:matthias.ansorg@ekmd.de)

---

## Onboarding

**Willkommen im Ehrenamt, wir bleiben im Ehrenamt**



Foto: © Tobias Frick / fundus-medien.de

Ein gelungener Start neuer Ehrenamtlicher ist entscheidend für ihre langfristige Bindung und Zufriedenheit. In dieser Veranstaltung möchten wir Ihnen bewährte Methoden und innovative Ansätze vorstellen, wie ein effektives Onboarding gestaltet werden kann. Erfahren Sie, wie Sie neue Ehrenamtliche von Anfang an gut integrieren, begleiten

und ihnen den Einstieg erleichtern können. Durch praxisnahe Beispiele und interaktive Methoden erhalten Sie wertvolle Impulse für Ihre Gemeinde. Kommen Sie miteinander ins Gespräch, tauschen Sie Erfahrungen aus und nehmen Sie inspirierende Ideen mit.

Zielgruppe: ..... Kirchenälteste, leitende Ehrenamtliche, Hauptamtliche

Referentin: ..... Michaela Lachert

Ort: ..... Zoomkonferenz

Termin: ..... 03.09.25 | 19.30–21 Uhr

Anmeldung: ..... bis 29.08.25

(036202) 77 17 90

[www.gemeindedienst-ekm.de](http://www.gemeindedienst-ekm.de) > Veranstaltungen

Infos: ..... Michaela Lachert

(0361) 51 800 325

[michaela.lachert@ekmd.de](mailto:michaela.lachert@ekmd.de)

Dieser Workshop kann auch für Sie vor Ort individuell zusammengestellt werden.

## Impulstag für Diakonie und Gemeinde

Auf vielfältige Weise sind Menschen in Kirchengemeinden diakonisch engagiert. Ehren- oder hauptamtlich – im Besuchsdienstkreis, im Hospizdienst, der Nachbarschaftshilfe oder anderen Projekten. Der Impulstag will Menschen aus diesen Arbeitsfeldern zueinander füh-

### Impulstag für Diakonie und Gemeinde



ren, Ideen und Ermutigung für die Arbeit vermitteln sowie geistliche und fachliche Anregungen geben. Zugleich will er ein Dankeschön ausdrücken und miteinander das Fest des Glaubens feiern.

Zielgruppe: ..... an diakonischen Arbeitsfeldern  
interessierte Gemeindeglieder

Ort: ..... Ilmenau | Kulturhaus

Datum: ..... 11.09.25 | 10–16.30 Uhr

Kosten: ..... 39 €

Anmeldung: ..... online ab 15.06. bis 31.08.25 über

[www.diakonie-mitteldeutschland.de](http://www.diakonie-mitteldeutschland.de) > Impulstag

Infos: ..... Matthias Ansorg

(036202) 77 17 94

[matthias.ansorg@ekmd.de](mailto:matthias.ansorg@ekmd.de)

## Bibliodrama-Wochenende

Ein Bibeltext als Raum: Vertrautes und Fremdes darin entdecken, Details beleuchten, mit dem Körper und allen Sinnen mich darin bewegen, ihn kreativ gestalten und in der Gruppe mich über das Erlebte austauschen. Und in alldem eine besondere Begegnung mit der Bibel, mit Gott, mit anderen, mit mir selbst – das ist Bibliodrama. Es geht um einen Text der Bibel. Es geht um die Teilnehmenden, ihre Lebenserfahrungen, ihre Lebensgeschichten, mit denen sie dem Bibeltext begegnen. Und es geht um die Gruppe – und wie diese drei miteinander



Foto: © Tobias Frick / fundus-medien.de

der ins Spiel kommen. Was dabei herauskommt, ist nicht eine Vorführung für andere, sondern ein Gewinn an Erfahrungen – mit mir selbst, mit anderen, mit unserem Glauben, mit der Bibel. Voraussetzung zur Teilnahme sind lediglich die Bereitschaft und die Lust, sich miteinander auf einen solchen Entdeckungsweg zu machen.

Zielgruppe: ..... Lektor\*innen, Prädikant\*innen, Kirchenälteste,  
Bibliodrama-Interessierte

Ort:..... Bad Kösen | Konrad-Martin-Haus

Beginn: ..... 07.11.25 | 18 Uhr

Ende: ..... 09.11.25 | 13 Uhr

Leitung: ..... Christine Ziepert, Bibliodramaleiterin, Supervisorin  
Dr. Matthias Rost,  
Bibliodramaleiter, Pfarrer i.R.

Kosten: ..... Kurs: 110 €

Kost und Logis: 207 € (EZ)

Anmeldung: ..... bis 07.09.25 an Gemeindedienst (036202) 77 17 90  
[www.gemeindedienst-ekm.de](http://www.gemeindedienst-ekm.de) › Veranstaltungen





## Netzwerktreffen Ehrenamt

Ob sich Menschen ehrenamtlich engagieren, hat mit den konkreten Aufgaben weniger zu tun als mit dem „Drumherum“. Menschen in geeigneter Weise anzusprechen, gut zu begleiten und ihr Engagement zu schätzen, sind wesentliche Faktoren fürs Einsteigen und Bleiben. Was als „geeignet, gut und wertschätzend“ angesehen wird, kann ganz verschieden sein. Zweimal im Jahr laden wir die Ehrenamtsreferent\*innen der Kirchenkreise und Verantwortliche für die Begleitung Ehrenamtlicher zu einem Netzwerktreffen zum fachlichen Austausch und zur wechselseitigen Anregung, zu Intevision und Information ein. Sollten Sie in so einem Bereich tätig sein und Interesse am Austausch haben, teilen Sie uns dies bitte mit.

Infos: ..... Michaela Lachert

(0361) 51 800 325 | michaela.lachert@ekmd.de

## Auf dem Weg zur Predigt

### Predigtwerkstatt online

Suchen Sie den Austausch mit anderen, die predigen? Wir treffen uns donnerstags von 19.30–21.00 Uhr und sprechen über den Predigttext, der zehn Tage später zu predigen sein wird. Es gibt eine kleine exegetische Einführung zum Predigttext, dann nehmen wir uns Zeit, um über den Bibeltext ins Gespräch zu kommen. Zum Schluss sammeln wir exegetische Impulse. Die Predigtwerkstatt findet jeden Monat ein- bis zweimal statt. Zu jedem Termin gibt es vorher einen Zoom-Link, mit dem Sie sich einwählen können. Das Angebot ist kostenfrei und braucht keine gesonderte Anmeldung.

Die Termine für die Predigtwerkstatt erhalten Sie auf Anfrage per E-Mail vom Büro des Pastoralkollegs.

Teilen Sie dort einfach Ihre E-Mail-Adresse mit: pk@kloster-druebeck.de.



Darüber muss man doch auch mal reden . . .

Foto: Oleksandr Pidvalnyi auf Pixabay

# Digitale Austauschrunde für Ehrenamtliche

Ein Format für Mitarbeitende im Ehrenamt. Miteinander ins Gespräch kommen. Reden über das noch nicht ganz klare Vorhaben, das gelungene Projekt, das knifflige Problem, die unbeantwortete Frage oder einfach mal hören, wie andere es machen – das bringt was.

Die Hürden liegen niedrig. Digitaler Austausch per Videokonferenz. Keine Wege, keine Anfahrtszeiten, keine Kosten. Die Gespräche werden moderiert, sind zwanglos und ergebnisorientiert.

Zielgruppe: . . . . . Ehrenamtliche in Kirche und Diakonie,  
Ehrenamtsbeauftragte

Zeitraum: . . . . . jeweils 20–21.30 Uhr

Termine 2025: . . . 22. Januar  
19. März  
23. April  
11. Juni  
27. August  
01. Oktober  
26. November

Anmeldung: . . . . . [michaela.lachert@ekmd.de](mailto:michaela.lachert@ekmd.de)

Information: . . . . . Michaela Lachert (0361) 51 800 325



Foto: Helene Souza\_pixelio.de

# ANGEBOTE UND BAUSTEINE Abrufangebote

Die folgenden Angebote bieten Ihnen Anregung für Veranstaltungen in Ihrer Region. Mit Ihnen gemeinsam entwickeln wir ein geeignetes Format für Ihre Initiativgruppe, die Kreissynode, den Konvent, den Trägerkreis usw. Inhaltliche Schwerpunktsetzung, zeitlicher Umfang und mögliche Arbeitsformen werden individuell vereinbart. Bei Interesse an diesen Angeboten setzen Sie sich bitte direkt und vor allem frühzeitig mit den jeweiligen Ansprechpartner\*innen in Verbindung.

Bestehende Angebote können i.d.R. an Ihren konkreten Bedarf angepasst werden.

# ARBEITSSTELLE GOTTESDIENST

Kontakt: Stephan Köhler

(036201) 77 17 97 | [stephan.koehler@ekmd.de](mailto:stephan.koehler@ekmd.de)

[www.gemeindedienst-ekm.de/unsere-arbeitsfelder/  
arbeitsstelle-gottesdienst](http://www.gemeindedienst-ekm.de/unsere-arbeitsfelder/arbeitsstelle-gottesdienst)

## Zu schauen die schönen Gottesdienste

### Gottesdienstberatung vor Ort

Sie möchten allein oder in einer kleinen Gruppe von Kollegen oder Mitwirkenden an der Gestalt und „Aufführung“ Ihres normalen Gottesdienstes arbeiten? Insbesondere wie wir einladend und schön Abendmahl feiern, soll überlegt werden? Oder: Ist es dran, das gottesdienstliche Angebot in einer Stadt oder einer Region zu sichten, zu profilieren, Akzente zu setzen, neue Ideen zu entwickeln – und nicht das hergebrachte Angebot einfach immer mehr auszudünnen? Oder: Sie würden gern im Gemeindegemeinderat ein tieferes Verständnis des Gottesdienstes erarbeiten und etwa das Lesen im Gottesdienst oder die Austeilung des Abendmahls miteinander üben?

Gottesdienstberatung vor Ort bietet

- ▶ ein aufmerksames Wahrnehmen dessen, was ist, also den Blick von außen und ein Feedback,
- ▶ Ideen für Veränderung und externe Moderation für die Verständigung darüber, also Praxishilfe und Kommunikation
- ▶ die Möglichkeit, gottesdienstliche Details zu üben und zu vertiefen, also praktisches Training und geistliche Übung
- ▶ den Freiraum, Möglichkeiten des Gottesdienstes einfach mal neu zu träumen und Dinge anders auszuprobieren

Zeit:..... ein halber Tag, eine Folge von Abenden, ein Klasurewochenende – nach Vereinbarung

Mehr zum Thema Gottesdienstberatung erfahren Sie hier:

[www.gemeindedienst-ekm.de/was-wir-bieten/  
beratung/gottesdienstberatung/](http://www.gemeindedienst-ekm.de/was-wir-bieten/beratung/gottesdienstberatung/)



---

## Es muss nicht bleiben, wie es immer schon war

### Impulse für den Gottesdienst

Ein Mitarbeiterkonvent im Kirchenkreis, ein Lektoren- und Prädikantenkonvent oder ein Kirchenältestentag macht eine Frage der Gottesdienstgestaltung oder der gottesdienstlichen Arbeit zum Thema – die Arbeitsstelle Gottesdienst bringt inhaltliche Impulse und praktische Übungen ein. Zum Beispiel:

- ▶ Wir probieren liturgische Variationen für den Eingangsteil aus: alternative Formen, Psalmvariationen, Gebetsorte usw.
- ▶ Wir überlegen, in welchen Formen wir miteinander Abendmahl feiern wollen. Was ist uns besonders wichtig? – Im Erproben entdecken wir auch Kleinigkeiten mit großer Tiefenwirkung.
- ▶ Wir arbeiten an den Lesungen im Gottesdienst: so viele spannende Geschichten, eindruckliche Bilder, Gedanken zum Staunen aktuell – selbst in ganz alten Texten!

- ▶ Wir suchen nach Sprache für das Beten im Gottesdienst, so dass es von Herzen kommt und Herzen bewegen kann.

Zielgruppe: ..... Lektoren-, Prädikanten- und Mitarbeitendenkonvente, Gemeindeleitungen, Gottesdienstteams

Zeit: ..... nach Vereinbarung  
(120 min., Folge von Abenden, halber/ganzer Tag)

---

## Ganz da – hier und jetzt!

### Individuelles Präsenza coaching für Gottesdienstleitende



Menschen im Gottesdienst anzusprechen und anzuregen, geschieht nicht allein durch unsere Sprache. Unser gesamtes Auftreten trägt dazu bei, Mitdenken und Bewegung zu ermöglichen. Ausgangspunkte des Coachings können mitgebrachte Themen sein oder ein Gottesdienst, der auf Video aufgenommen und im Nachgang gemeinsam besprochen wird. Dabei kann das Coaching klare Haltungen und Gesten, zugewandte Sprach- und Sprechweise, kraftvollen und ökonomischen Stimmeinsatz trainieren.

Zielgruppe: ..... alle, die Gottesdienste leiten und individuell an ihrem präsenten Ausdruck arbeiten möchten. Wir entwerfen gern ein auf Sie zugeschnittenes Angebot!

Leitung: ..... Corinna Brenner, Sprechwissenschaftlerin und Kommunikationstrainerin

Ort: ..... in Ihrer Kirchengemeinde

Kosten: ..... abhängig vom zeitlichen Umfang des Coachings

---

# GEMEINDE KONGRESS

*Lass Funken sprühen*

Gemeindekongress in der EKM – das heißt: Menschen aus unseren Gemeinden und Erprobungsräumen, ehren- wie hauptamtlich Engagierte, kommen zusammen, um die aktuellen Themen unseres Gemeinde- und Kirche-Seins zu besprechen, sich inspirieren zu lassen, eigene Ideen weiterzugeben. Und das alles in einem festlichen Rahmen. „Lass Funken sprühen“!

Für den Impulsvortrag erwarten wir den Schauspieler und Autor Samuel Koch. Er ist seit seinem schweren Unfall in der Fernsehshow „Wetten dass ...?“ vom Hals abwärts gelähmt, begeistert aber seit vielen Jahren durch seine positive Ausstrahlung und Lebensfreude. Er ist ein Mutmacher und bewegt Menschen wie kaum jemand sonst.

Nach seinem Vortrag gibt es verschiedene Ateliers zu derzeit bewegenden Themen in Kirche und Gemeinde. Außerdem laden Workshops und ein „Markt der sprühenden Ideen“ zu Horizonterweiterung, Begegnung und Austausch ein. Melden Sie sich dafür zur Teilnahme an und bringen Sie sich ggf. mit Ihrem Projekt selbst in den Markt ein.

Fragen Sie in Ihrer Gemeinde oder im Kirchenkreis nach, ob Sammelanmeldungen vorgesehen sind.

Alle Informationen finden Sie unter [www.gemeindekongress.de](http://www.gemeindekongress.de).

Ort:..... Erfurt

Beginn: ..... 22.02.25 | 9.30 Uhr

Ende: ..... 22.02.25 | 18 Uhr

Infos: ..... René Thumser

(036202) 77 17 99

[rene.thumser@ekmd.de](mailto:rene.thumser@ekmd.de)

[www.gemeindekongress.de](http://www.gemeindekongress.de)



Gemeindedienst  
EKM

ERPRÄBUNGS  
RÄUME

## Zu den Quellen

### **Einführungsworkshop zur „Andachtsbox“**

Die Materialien zum Feiern von Andachten, die von Gemeindegliedern geleitet werden, sind im Kirchenkreis Schleiz über einige Jahre erprobt worden. Sie sind in neuer erweiterter Ausgabe im Online-Shop des Gemeindedienstes bestellbar. Die Erfahrung zeigt, dass es nicht genügt, bereitwilligen Gemeindegliedern die Blätter in die Hand zu drücken. Ganz wichtig ist es, mit ihnen einen Einübungsweg zu gehen, der ihnen hilft, sich die hier angebotene Weise des gemeinsamen Betens zu eigen zu machen. Hauptamtliche, die mit Gruppen in ihren Gemeinden diesen Einübungsweg gehen wollen, können sich in diesem Workshop darauf vorbereiten.

Zum Angebot der Andachtsbox schauen Sie bitte auf Seite 36.

Zielgruppe: ..... Pfarrer\*innen; Gemeindepädagog\*innen

Zeit: ..... drei bis vier Stunden || Ort nach Vereinbarung

---

## **Lektoren ausbilden**

### **Einführungsworkshop zur Ausbildung für den „Qualifizierten Lektorendienst“.**

Die Verantwortung für die Ausbildung zum/r „Qualifizierten Lektor\*in“ liegt in den Kirchenkreisen. Die Arbeitsstelle Gottesdienst der EKM bietet fachliche Beratung und Unterstützung bei der Durchführung eines Lektorenkurses im Kirchenkreis an. Für die Lektorenausbildung liegt ein im Detail ausgearbeitetes Konzept vor. Der Workshop stellt dieses vor und hilft bei der konkreten Kursplanung.

Zielgruppe: ..... Lektoren- und Ehrenamtsbeauftragte der Kirchenkreise

Zeit: ..... Termin nach Vereinbarung, ca. 4 Stunden

Ort: ..... nach Vereinbarung

---

## **MISSIONARISCHER GEMEINDEAUFBAU**

Kontakt: Matthias Ansorg

(036202) 77 17 94 | [matthias.ansorg@ekmd.de](mailto:matthias.ansorg@ekmd.de)

[www.gemeindedienst-ekm.de/unsere-arbeitsfelder/gemeindeaufbau](http://www.gemeindedienst-ekm.de/unsere-arbeitsfelder/gemeindeaufbau)

## **Erwachsen glauben – Kurse zum Glauben**

Grundkurse des Glaubens sind oft der einzige Weg, wie erwachsene Menschen sich einmal intensiver und gemeinsam mit Gleichinteressierten mit Glaubenthemen beschäftigen können. Sie sollten im Angebot von Gemeinden bzw. Regionen nicht fehlen. Kurse zum Glauben verstehen sich als kommunikative Inseln, als ein gemeinschaftliches Unterwegssein auf Zeit, in dessen Verlauf Menschen mit unterschiedlichen biografischen und lebensweltlichen Erfahrungen mit den Grundlagen des christlichen Glaubens vertraut werden. Mit dem Angebot machen wir Sie mit den theologisch wie methodisch unterschiedlich geprägten Kursen und deren begleitendem Material bekannt und unterstützen Sie bei der Auswahl des für Ihre Situation passenden Kurses.

---



# Offene Kirchen auf dem Land

## Orte der Gastfreundschaft und des Gebets



Foto: © Solveig Grahl / fundus-medien.de

Sollen wir unsere Dorfkirche öffnen? Gar ohne Aufsicht? Es spricht so viel dagegen, manches dafür. Wir haben nicht unbegründete Ängste vor Diebstahl und Vandalismus. Aber wir haben auch Verantwortung für die Einladung, die vom Evangelium ausgeht. Wo sich Gemeindeglieder mit solchen Fragen beschäftigen, lohnt es sich, weiter zu denken. Wozu ist unsere Kirche eigentlich da? Was haben wir zu

verlieren, was zu gewinnen? Was ist – organisatorisch, personell, aber auch geistlich betrachtet – richtig für unsere Situation? Im Rahmen einer GKR-Sitzung, eines Workshops oder anderen Formates können alle relevanten Fragen um die Öffnung von Kirchen diskutiert werden. Das Angebot vermittelt auch Informationen zu technischen und versicherungsrelevanten Fragen. Es versucht aber zugleich, mit Ihnen gemeinsam die geistlich-theologische Dimension des Themas zu ergründen und ggf. Unterstützung für zu gehende Schritte zu organisieren.

---

## Engagiert für Besuchsdienst

### Planung und Vorbereitung von Besuchsdienst in der Gemeinde

Denken Sie in Ihrer Gemeinde oder Region darüber nach, einen Besuchsdienst ins Leben zu rufen? Wir begleiten Ihre Überlegungen mit einem Angebot, das sich dem Aufbau einer solchen Gruppe zuwendet: Wie finden wir Menschen, die mitmachen? Wie wird der Besuchsdienst im Gemeindekonzept verankert? Wie bereiten wir Interessierte auf ihren Dienst vor und wie bilden wir sie fort?

---

## Am Netz der Gemeinde knüpfen

### Fortbildungsangebote für Besuchsdienste

In vielen Gemeinden arbeiten engagierte Besuchsdienstgruppen. Es ist für die Mitarbeitenden selbst wie für die zu Besuchenden wichtig, dass solcher Besuchsdienst ausreichend vorbereitet und gut reflektiert geschieht. Wir bieten Ihnen seminaristische Einheiten zum Thema Besuchsdienst an, die sich in ihrer Thematik und Ausrichtung am Stand dieses Arbeitsfeldes in Ihrer Gemeinde und an deren Bedürfnissen orientieren. Themenfelder sind u.a. Grundlagen für Besuchsdienst, Gesprächsführung und Zielgruppenorientierung. Wir führen aber auch in Methoden zur Reflexion von Erfahrungen im Besuchsdienst in der Gruppe ein.



## Haus- und Gesprächskreise

... können sehr fruchtbare Zellen intensiver und zugleich nach außen gerichteter Gemeindeentwicklungsarbeit sein. Bieten sie doch die Chance, Lebens- und Glaubenserfahrungen in alltäglich gelebter Nähe zu anderen auszutauschen und auch an Menschen weiterzugeben, die bis dahin keinen Weg in eine christliche Gemeinschaft gefunden haben. Der überschaubare Kreis von Personen eröffnet einen Raum der Vertrautheit, in dem die Fragen und Belange des Einzelnen zur Sprache kommen können. Für die inhaltliche Arbeit in Haus- und Gesprächskreisen gibt es vielfältiges Material. Gern unterstützen wir Ihre Bemühungen um die Gründung oder Fortentwicklung Ihres Kreises.

---

## GEMEINDEBERATUNG/ ORGANISATIONSENTWICKLUNG

Kontakt: Claudia Neumann

(036202) 77 17 95 | [claudia.neumann@ekmd.de](mailto:claudia.neumann@ekmd.de)

[www.gemeindedienst-ekm.de/](http://www.gemeindedienst-ekm.de/)

[unsere-arbeitsfelder/gemeindeberatung](http://unsere-arbeitsfelder/gemeindeberatung)

## Eine Dienstvereinbarung vorbereiten

Die Handreichung für die Erstellung einer Dienstvereinbarung für Pfarrer\*innen und Ordinierte Gemeindepädagog\*innen sieht vor, dass auch der Gemeindegemeinderat seine Vorstellungen einbringt – genauso wie Pfarrer\*in und Kirchenkreis. Mit neuen Materialien und Zahlengrundlagen bietet die Handreichung gute Anregungen, dem Wesentlichen angemessenen Raum zu geben und dabei die vorgesehenen Gestaltungsspielräume sinnvoll zu nutzen. Trotzdem bleibt Raum für einen Aushandlungsprozess: Welche Schwerpunkte möchten Sie setzen? Was steht an und soll mehr Aufmerksamkeit bekommen? Was ist nicht mehr zeitgemäß? Sich als Gremium über solche Fragen zu verständigen ist vielleicht ungewohnt, aber lohnend im Sinne eines guten und tragfähigen Ergebnisses.

Zielgruppe: ..... Konvente oder (Ausschüsse der) Kreissynoden.

Kirchengemeinden und Kirchengemeindeverbände nutzen dieses inhaltliche Angebot bitte in Verbindung mit einer individuellen Gemeindeberatung.

---

# MEDIATION UND KONFLIKTMANAGEMENT

Die Angebote dieses Segments werden von Mitgliedern des Netzwerkes Mediation unterbreitet, zu denen wir vermitteln.

Kontakt: Claudia Neumann

(036202) 77 17 95 | [claudia.neumann@ekmd.de](mailto:claudia.neumann@ekmd.de)

[www.gemeindedienst-ekm.de/](http://www.gemeindedienst-ekm.de/)

[unsere-arbeitsfelder/gemeindeberatung](#)

## „Gut gestritten ist weniger gelitten“

... sagt ein Sprichwort. Die Bibel fordert uns heraus, der Stadt Bestes zu suchen. Dazu gehören Brandschutz und aktive Brandbekämpfung. Denn wo Menschen beieinander sind, da flammen auch Konflikte auf. Teppich drüber? Manchmal hilft's. Meist schwelt es weiter. Besser scheinen eine gute Streitkultur und ein Wissen darum, was erste Schritte der Brandbekämpfung sein können. Also wo anfangen? Und wie? Holen Sie sich Stärkung mit Bausteinen zu Konfliktsensibilität und Konfliktumgangskompetenz:

### Baustein A

#### Mediative Kurzworkshops

Mit diesem Angebot können Sie einen Anfang setzen. Dabei ist Ihr Anliegen entscheidend. Zunächst finden wir gemeinsam mit Ihnen heraus, was gebraucht wird. So wird der Schwerpunkt für den Workshop gesetzt und ein Roter Faden gelegt. Es muss auch nicht immer gleich um lodernde Brände gehen. Mediative Kurzworkshops sind bestens geeignet, auf unterhaltsame Weise mehr über Konflikte im Speziellen und Allgemeinen zu erfahren. Wir arbeiten dabei mit einem breiten Methodenspektrum.

Der Gewinn aus den mediativen Kurzworkshops kurz und knapp:

- ▶ Streit und Konflikte richtig einschätzen und beurteilen
- ▶ Hinweise erhalten, was getan werden kann – und was besser nicht
- ▶ den eigenen Stand und die eigene Rolle verstehen
- ▶ erfahren, welche die weiteren Schritte im Konfliktfall sein können.

Benötigt werden für die Durchführung vier bis 18 Teilnehmende in einem Zeitrahmen von zwei bis vier Stunden an einem Ort Ihrer Wahl.

### Baustein B

#### Tagesseminar Einführung in die konstruktive Konfliktbearbeitung

Ein Konflikt wird als belastend empfunden, weil Menschen eine Störung in der Kommunikation als starke Beeinträchtigung und Bürde wahrnehmen. Es entspricht der Natur des Menschen, nach individueller Selbstbestimmung zu streben und diese im Gleichgewicht mit sozialer Interaktion zu halten. So werden Anstrengungen unternommen, um Verunsicherung und Feindseligkeit in der zwischenmenschlichen Kommunikation zu reduzieren und sie qualitativ zu verbessern. Auf der Grundlage von Theorie und Praxis der konstruktiven Konfliktbearbeitung werden Möglichkeiten aufgezeigt, den Teufelskreis der destruktiven Kommunikation in Konflikten aufzubrechen und alternative Interaktionen zu ermöglichen. Im Mittelpunkt steht also die Frage, wie Sie mit größerer Selbstwirksamkeit schwierige Gespräche führen

und dabei sich selbst und den anderen im Blick halten. In praktischen Übungen und Simulationen wollen wir diesen Punkten nachgehen und erlebbar machen, wie sich eine verbesserte Kommunikation auf den Konflikt auswirkt. Der Charakter der Mediation und konstruktiven Konfliktintervention wird so im Seminar lebendig, wobei sowohl die besprochenen Inhalte als auch der Grad der aktiven Beteiligung in der Verantwortung jedes/r Einzelnen liegen. Tagesseminar für zehn bis 18 Teilnehmende. Die Räumlichkeiten sollten ungestörte Kleingruppenarbeit ermöglichen.

## **Baustein C**

### **Mehrtägige Fortbildungsangebote**

In kirchlichen Zusammenhängen werden Konflikte häufig eher vermieden als offen angesprochen. Die Fortbildungswochen wollen die Wahrnehmungssensibilität für vorhandene Konflikte stärken und ermutigen, so erkannte Konfliktsituationen offensiv anzugehen. Dafür braucht es Ermutigung und Kompetenz, gute Ideen und konkretes Handwerkszeug. Die Fortbildungen wenden sich an alle Interessierten, vor allem aber an Personen, die in unterschiedlichsten Positionen Verantwortung für das Zusammenleben und -wirken von Menschen im kirchlichen Kontext haben.

---

## **EHRENAMT UND GEMEINDEKIRCHENRAT**

Kontakt: Michaela Lachert

(0361) 51 800 325 | michaela.lachert@ekmd.de

Claudia Neumann

(036202) 77 17 95 | claudia.neumann@ekmd.de

[www.gemeindedienst-ekm.de/unsere-arbeitsfelder/ehrenamt](http://www.gemeindedienst-ekm.de/unsere-arbeitsfelder/ehrenamt)

[www.gemeindedienst-ekm.de/unsere-arbeitsfelder/gemeindekirchenrat](http://www.gemeindedienst-ekm.de/unsere-arbeitsfelder/gemeindekirchenrat)

[www.gemeindedienst-ekm.de/unsere-arbeitsfelder/gemeindekirchenrat](http://www.gemeindedienst-ekm.de/unsere-arbeitsfelder/gemeindekirchenrat)

[www.ehrenamt-ekm.de](http://www.ehrenamt-ekm.de)

### **Wie stellen wir uns Engagement-freundlich auf?**

Ehrenamtliche bringen ihre Zeit ein – und wünschen sich Begleitung und gute Rahmenbedingungen. Berufliche fragen besorgt: Was denn noch alles? Natürlich ist ehrenamtliche Mitarbeit in den Gemeinden selbstverständlich, aber sie macht sich nicht von allein. Die Vielfalt des ehrenamtlichen Engagements erfordert unterschiedliche Formen der Ansprache, der Begleitung und der Wertschätzung. Und trotzdem heißt das nicht, dass gleich das „große Rad“ gedreht werden muss. Was spricht Menschen an, mitzumachen? Wozu brauchen wir Ehrenamtliche? Und was bieten wir ihnen? Ideen, wie es besser und leichter geht, werden Ihnen kommen, garantiert! Unterschiedliche Dauer und Inhalte sind möglich vom Workshop beim Kirchenältestentag bis zum Abend in der Region.

Zielgruppe: ..... Kirchenkreise, Regionalräte,

Kreissynoden(-Ausschüsse),

Verantwortliche für die Arbeit mit Ehrenamtlichen

---

## Gemeinsam stark: Ehrenamt fördern und wertschätzen

Ehrenamtliches Engagement ist das Herzstück unserer Gemeinschaft und verdient Anerkennung und Unterstützung. Unsere Freiwilligen investieren ihre wertvolle Zeit und erwarten zu Recht eine wertschätzende Begleitung und gute Rahmenbedingungen. Die Vielfalt des ehrenamtlichen Engagements erfordert unterschiedliche Ansätze in Ansprache, Begleitung und Wertschätzung. Mit kreativen Ideen und flexiblen Angeboten – vom Workshop am Kirchenältestentag bis zum geselligen Abend in der Region – können wir das Ehrenamt noch attraktiver gestalten. Gemeinsam stärken wir unser Ehrenamt!

Zielgruppe: Kirchenkreise, Regionalräte, Kreissynoden(-Ausschüsse), Verantwortliche für die Arbeit mit Ehrenamtlichen

### Ehrenamt ist Trumpf



Foto: © Karsten Klarma / fundus-medien.de

Wirklich? Ehrenamtliche wünschen sich das. Und Berufliche fragen besorgt: Was denn noch alles? Natürlich ist ehrenamtliche Mitarbeit in den Gemeinden selbstverständlich, aber sie ergibt sich nicht von allein. Ehrenamtliche fragen verstärkt nach guten Rahmenbedingungen und suchen anspruchsvolle Aufgaben. Die Vielfalt des ehrenamtlichen Engagements erfordert unterschiedliche Formen der Ansprache, der Begleitung und der Wertschätzung. Und trotzdem muss nicht gleich das „große Rad“ gedreht werden. Lassen Sie uns leicht einsteigen, spielend leicht! Das vom Gemeindedienst entwickelte Kartenset bringt Sie auf reizvolle Art ins Gespräch über Ihre Praxis. Ideen, wie es besser und leichter geht, werden Ihnen kommen, garantiert! Unterschiedliche Dauer und Inhalte sind möglich vom Workshop beim Kirchenältestentag bis zum Abend in der Region.

Zielgruppe: ..... Gemeindegemeinderäte, Regionalräte,  
Kreissynoden(-Ausschüsse),  
Verantwortliche für die Arbeit mit Ehrenamtlichen

# ONLINE-LERNMODULE EHRENAMT

Die im Folgenden angebotenen sowie weitere Lernmodule finden sich auf der Plattform [www.ehrenamt-ev.de](http://www.ehrenamt-ev.de). Sie sind Ihnen jederzeit zugänglich. Diese Lernmodule, die Basics der Ehrenamtsarbeit behandeln, können Sie allein oder als Gruppe durchgehen und bearbeiten. Wenn Sie in diesem Zusammenhang Unterstützung benötigen, melden Sie sich gern bei Michaela Lachert (0361) 51 800 325 | [michaela.lachert@ekmd.de](mailto:michaela.lachert@ekmd.de).

## Grenzen achten – Sicheren Ort geben



Foto: IEKM

In diesem Modul lernen Sie, wie Sie Kindern, Jugendlichen und schutzbedürftigen Erwachsenen einen geschützten Raum bieten können. Sie erfahren, wie Sie die Begrifflichkeiten der sexualisierten Gewalt einordnen und die Folgen für Betroffene verstehen können. Zudem erhalten Sie wichtige Informationen über Täter\*innen und den Schutz vor sexualisierter Gewalt. Am Ende des Moduls werden Sie achtsamer, sensibler und handlungssicherer in der Prävention von sexualisierter Gewalt sein.

## Gelingender Austausch



Foto: IEKM

In diesem Modul erfahren Sie, was Kommunikation wirklich bedeutet und wie sie unsere Gespräche beeinflusst. Lernen Sie, Ihre Gespräche wertschätzend und transparent zu gestalten, Kommunikationsfallen zu vermeiden und besser auf Ihr Gegenüber einzugehen. Nutzen Sie diese Gelegenheit, um Ihre Kommunikationsfähigkeiten zu verbessern und Ihre Gesprächspartner noch besser zu erreichen.

## Gremiensitzungen leiten und durchführen

Foto: IEKM



In diesem Modul erfahren Sie, welche Zutaten für erfolgreiche Sitzungen notwendig sind und Sie erhalten wertvolle Moderationstricks sowie Leitungs-Knowhow. Mit diesem Wissen werden Ihre Sitzungen in kurzer Zeit bessere Ergebnisse bringen. Ein weiterer Schwerpunkt des Moduls liegt auf der Vor- und Nachbereitung von Gremiensitzungen – das A und O für ihren Erfolg. Erfahren Sie, worauf Sie achten sollten, um Ihre Sitzungen effektiv und produktiv zu gestalten. Nutzen Sie diese Gelegenheit, um Ihre Fähigkeiten in der Leitung und Moderation von Gremiensitzungen zu verbessern und Ihre Sitzungen noch erfolgreicher zu gestalten.

### VERANSTALTUNGEN IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Kontakt: René Thumser

(036202) 77 17 99 | [rene.thumser@ekmd.de](mailto:rene.thumser@ekmd.de)

[www.gemeindedienst-ekm.de/unsere-arbeitsfelder/veranstaltungen-im-oeffentlichen-raum/](http://www.gemeindedienst-ekm.de/unsere-arbeitsfelder/veranstaltungen-im-oeffentlichen-raum/)

### Beratung und Begleitung bei Projekten und Veranstaltungen im öffentlichen Raum

Stehen Großveranstaltungen wie Thuringentag, Sachsen-Anhalt-Tag, Gartenschau, Landeserntedankfest usw. in Ihrer Region an, suchen Sie dafür Ideen, Knowhow, Kontakte oder Fördermöglichkeiten, dann nutzen Sie die Möglichkeit, sich bei der Organisation beraten und ggf. bis zur Durchführung begleiten zu lassen.

### Workshop „Offene Kirchen“

Viertausend Gotteshäuser – und fast alle zu?! In der mitteldeutschen Kirche gibt es ca. 4.000 Kirchen und Kapellen. In wie viele davon würde ich heute, an diesem Tag, eintreten können – um zu schauen, zu lauschen, zu beten, nachzudenken oder einfach nur dort zu sein? Über drei Viertel der Kirchengebäude in unserer Landeskirche sind außerhalb der Gottesdienstzeiten nicht zugänglich. Gemeindeglieder sind eingeladen, über ihre bislang verschlossene Kirche neu nachzudenken. Muss es so bleiben, wie es ist? Auf Wunsch begleiten wir Sie in diesem Prozess.

## NETZWERK KLEINKUNST

Kontakt: Helmut Krauß

(0157) 52 42 72 09 | kleinkunst@ekmd.de

René Thumser

(0175) 15 75 307 | rene.thumser@ekmd.de

[www.gemeindedienst-ekm.de/](http://www.gemeindedienst-ekm.de/)

[unsere-arbeitsfelder/kulturnetzwerk](#)

Die EKM hat zwischen Salzwedel und Sonneberg sowie zwischen Gersungen und Lauchhammer etwa 4.000 Kirchen, fast alle wunderschön. Da gibt es viele Gelegenheiten, miteinander etwas auf die Beine zu stellen: Konzerte, Theater, Lesungen, Kirchenkino u.v.m.

In unserem Portal finden Sie gut sortiert und filterbar alle Infos und Kontaktdaten, Unterstützung und Tipps zu Ihren Fragen rund um Veranstaltungsorganisation und Fördermöglichkeiten.

[www.kleinkunst-ekm.de](http://www.kleinkunst-ekm.de)

---

## FUNDRAISING

Kontakt: Dirk Buchmann

(036202) 77 17 96 | dirk.buchmann@ekmd.de

[www.gemeindedienst-ekm.de/](http://www.gemeindedienst-ekm.de/)

[unsere-arbeitsfelder/fundraising](#)

[www.fundraising-evangelisch.info](http://www.fundraising-evangelisch.info)

## Damit die Kirche im Dorf bleibt: Fundraising



Foto: EKM

Viele Kirchengemeinden, Fördervereine oder diakonische Einrichtungen stehen vor der Frage, wie gute Projekte und besondere Vorhaben finanziert werden können. Angesichts sinkender Mitgliederzahlen und rückläufiger Kirchensteuereinnahmen steht immer stärker die Aufgabe, nach alternativen Finanzierungsmöglichkeiten zu suchen. Wie kann dies gelingen? In diesem Zusammenhang fällt öfter das Wort „Fundraising“. Laut Duden bedeutet es: „Spenden sammeln“, „Mittelbeschaffung“. Doch das ist nur die halbe Wahrheit. Es geht bei



Fundraising nicht allein um Geld. Die Bibel erzählt in einem Gleichnis von anvertrauten Talenten. Und tatsächlich: Wer von einer guten Sache begeistert ist, unterstützt sie nach seinen Möglichkeiten: mit seiner Zeit und seinen Kontakten, mit seinem Wissen, mit Sachspenden oder eben auch mit Geld. Fundraising will Menschen begeistern, die eigenen Ideen und Überzeugungen zusammenzulegen. Gutes Fundraising bemüht sich deshalb darum, gute Beziehungen zu den Unterstützern aufzubauen, diese zu pflegen und Menschen so einzubinden. Aber wie kann uns das gelingen? Wie können Sie Fundraising in Ihrer Kirchengemeinde starten? Was ist zu beachten? Welche ersten Schritte sind zu gehen? Nach einer Einführung in das Thema werden in dem angebotenen Seminar strategische Grundlagen und Fundraising-Instrumente vorgestellt. Sie bekommen einen Einstieg in das weite Feld von Spenden, Sponsoring und Co. Ihr erworbenes Wissen wird Mut machen, das Gehörte in der eigenen Gemeinde oder Einrichtung auszuprobieren.

Zielgruppe: ..... Gemeindeglieder, Kirchenältestentage,  
Projektgruppen, Pfarrkonvente etc.

Leitung: ..... Dirk Buchmann

Zeit: ..... individuelle Terminvereinbarung; ca. zwei Stunden

Ort: ..... vor Ort oder als Online-Konferenz

## Gute Gemeindebeitragsbriefe

Das Gemeindebeitragsgesetz verpflichtet Kirchengemeinden, einmal im Jahr einen Gemeindebeitrag von ihren Mitgliedern zu erbitten. Entgegen dem ersten Anschein handelt es sich bei diesem Beitrag nicht um eine Gebühr, sondern um eine freiwillige Gabe, eine Spende, die mit Hilfe des Gemeindebeitragsbriefes erbeten wird. Ob das Gemeindeglied dieser Bitte nachkommt, hängt von vielen Faktoren ab: dem optischen Eindruck, dem textlichen Inhalt und Umfang des Briefes, der gewählten Ansprache, den Beilagen, dem Zeitpunkt des Versandes und anderem mehr.

Bereits 2013 wurde eine „Handreichung zum Kirchengesetz über den Gemeindebeitrag“ erarbeitet, welche unter [www.ekmd.de/service/arbeitshilfen/](http://www.ekmd.de/service/arbeitshilfen/) zur Verfügung steht. Begleitend dazu können bei Bedarf auch Seminare zur Erstellung eines Gemeinde- oder Spendenbriefes durchgeführt werden.

Zielgruppe: ..... Gemeindeglieder und andere Interessierte

Leitung: ..... Dirk Buchmann

Zeit: ..... individuelle Terminvereinbarung; ca. zwei Stunden

Ort: ..... vor Ort oder als Online-Konferenz



Mittwoch halb acht

Foto: Rainer Sturm\_pixelio.de

# Online-Fortbildung

Ein kleines Online-Fortbildungsformat. Los geht's jeweils 19.30 Uhr. Angesprochen sind Kirchenälteste, haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende sowie alle Neugierigen. Einfach zuschalten durch Klick auf einen vorher versendeten Link. Die Themen sind bunt.

## Erste Termine 2025

Einige Termine für 2025 stehen bereits fest:

- 22. Januar . . . . . Und ihr habt mich besucht – Besuche machen in der Gemeinde
- 12. Februar . . . . . Varianten für Zusammenschlüsse von Kirchengemeinden  
mit Andreas Haerter, Jurist im Landeskirchenamt
- 12. März . . . . . Ehrenamt/Gemeindekirchenrat und der „ersehnt-gefürchtete“ Übergang in den Ruhestand
- 16. April . . . . . Nah am Menschen – Mitgliederorientierung in Kirchengemeinden
- 3. September . . . . Onboarding – Willkommen im Ehrenamt, wir bleiben im Ehrenamt

Anmeldung über <https://kurzelinks.de/e3pd>  
oder E-Mail an [gemeindedienst@ekmd.de](mailto:gemeindedienst@ekmd.de)

Weitere Termine und dazugehörige Themen werden über den Newsletter des Gemeindedienstes bekannt gemacht. Nichts verpassen? Dann jetzt den Newsletter abonnieren und immer aktuell informiert sein:  
<https://kurzelinks.de/bfil>



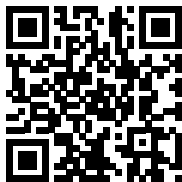


Foto: Didier Derrien\_pixelio.de

SEITE 36-40

# HANDWERKSZEUG UND MATERIAL

Hier ein Ausschnitt aus dem vom Gemeindedienst angebotenen Material für die Gemeindepraxis. Dieses und weiteres Material können Sie käuflich, kostenlos bzw. leihweise erwerben.



Alle hier angebotenen  
Materialien sowie entsprechende  
Preise finden Sie unter  
[https://gemeindedienst.ekm-  
webshop.de/](https://gemeindedienst.ekm-webshop.de/).

## **Material zur Bibelwoche – Johannesevangelium**

Gemeindeheft, Leiterhandbuch inkl. Download-Links, Plakate und Verteilkarten für die aktuelle Bibelwoche – alles das erhalten Sie im Webshop des Gemeindedienstes.

---

## **Andachtsbox – neue und erweiterte Auflage!**

Andachten, von Einzelnen oder kleinen Teams in der Gemeinde selbst geleitet. Die Box enthält je 20 Blätter für „Morgen“ und „Abend“, „Advent“ und „Kirche und Gemeinde“, ein Arbeitsheft zur Zurüstung und fünf Begleitbücher für Andachtsleitende sowie 20 A5-Plakate für die Bekanntmachung. In der erweiterten Auflage hinzugekommen sind nun ein Gebet zum Mittag und eine Andacht für die Passionszeit sowie angepasste Leiterhefte. Besitzer der „alten“ Andachtsbox können das Ergänzungsmaterial inkl. eines neuen, größeren Kartons auch separat bestellen. Auch die Bestellung einzelner Elemente der Box ist möglich. Beratung zur Einführung dieser Andachten gibt die Arbeitsstelle Gottesdienst (siehe S. 24).

---

## **Kartenset „Ehrenamt ist Trumpf“ mitspielen, mitdenken, mitmischen**

Auf leichte Art, ggf. auch spielerisch, ins Gespräch kommen – das ist das Grundanliegen des Kartensets. Es regt an, sich Fragen ums Ehrenamt anzunähern. Die Fragen, Denkanstöße und Empfehlungen beziehen sich in erster Linie auf gemeindenahe Alltagssituationen und Aufgaben der gemeindeleitenden Gremien.

---

## **Toolbox Gremienspiritualität**

### **Gott im Prozess erleben**

Die Toolbox will Menschen in Gremien von Kirche und Diakonie inspirieren und dabei helfen, sich gemeinsam als geistlich leitend zu verstehen. Sie schafft Freiräume für das Reden Gottes und das gemeinsame Hören mitten in Planungs-, Verhandlungs- und Entscheidungsprozessen von Gremien. Auf 30 Karten im A5-Format findet sich jeweils ein anderer Zugang, eine andere Methodik, um sich der lebendigen Gegenwart Gottes zu öffnen. Das erfolgt oft spielerisch, macht Lust zum Ausprobieren und bringt überraschende Perspektivwechsel mit sich, sodass auch geistlich weniger erfahrene Menschen inmitten des ganz normalen Sitzungsgeschehens etwas von der inspirierenden Gegenwart Gottes erleben und erstaunt feststellen können, wie dies die Sitzungskultur qualitativ verändert. Die gesamte Toolbox Gremien-

spiritualität gibt es kostenlos als Download ([www.mi-di.de/publikationen](http://www.mi-di.de/publikationen)) und kann außerdem im Online-Shop der Diakonie Deutschland bestellt werden (15 Euro).

---

## **Begleit-CDs/MP3-Download für Gottesdienstgesang**

Instrumentale Begleitung für den Gesang der Gemeinde im Gottesdienst, eingespielt meist auf Orgel, eine CD mit Band. Vier Doppel-CD-Ausgaben, alternativ MP3-Downloads, erfassen einen breiten Ausschnitt der Lieder des Evangelischen Gesangbuchs:

- ▶ Ich steh an deiner Krippen hier (kostenlose Abgabe)
- ▶ Holz auf Jesu Schulter – Christ ist erstanden (kostenlose Abgabe)
- ▶ Singt, singt dem Herren neue Lieder
- ▶ Komm, sag es allen weiter (eine von zwei CDs mit Band-Arrangements)

---

## **Gesamtverzeichnis**

Alle Lieder, die mithilfe der in der EKM erschienenen vier Doppel-CDs gesungen werden können, sind hier verzeichnet. Die Lieder können darin analog der Nummernfolge im Evangelischen Gesangbuch sowie in der alphabetischen Reihenfolge recherchiert werden. Das Verzeichnis ist somit ein wichtiger Helfer zur Vorbereitung von Gottesdiensten unter Verwendung der Begleit-CDs bzw. der Downloads.

---

## **Ehre sei Gott in der Höhe**

### **Übungs-CD und MP3-Download liturgisches Singen**

Die CD bzw. der MP3-Download sollen zum lebendigen Gebrauch gesungener liturgischer Stücke ermutigen. Das Produkt wendet sich an haupt- wie ehrenamtlich agierende Liturgen und will ihnen zu eigener Sicherheit verhelfen. Es enthält die „normalen“ liturgischen Stücke, wie sie in den verschiedenen Regionen der EKM verwendet werden.

---

## **Info-Flyer zu kirchlichen Amtshandlungen**

Die Faltblätter zu den Amtshandlungen Taufe, Konfirmation, Trauung und Bestattung geben wichtige Informationen und beantworten häufig gestellte Fragen. Sie eignen sich sehr gut zum Auslegen z.B. in Kirchen und an anderen öffentlichen Orten. Die Faltblätter werden bis zu einer Menge von je 50 Stück kostenlos abgegeben.

---

## **JA sagen mit Gottes Segen**

### **Broschüre zur kirchlichen Trauung**

Die Broschüre enthält alles, was Paare für die Planung ihrer kirchlichen Trauung bzw. die Segnung ihrer Lebenspartnerschaft wissen wollen und sollten. Sie gibt wertvolle Tipps für die inhaltliche und organisatorische Vorbereitung und Gestaltung des Gottesdienstes und beleuchtet auch die relevanten theologischen und kirchenrechtlichen Fragen. Aufgrund des günstigen Preises eignet sich das Heft sehr gut als Auslage in Ihrer Kirche.

---

## Wenn Wort und Wasser sich zum Leben verbinden

### Broschüre zur Taufe

Die Broschüre entfaltet das Thema Taufe von seinen biblischen Wurzeln über gewachsenes Brauchtum bis hin zu einer offenen und zeitgemäßen Gestaltung der Taufhandlung. Sie gibt Taufinteressierten bzw. Taufeltern und Paten Hinweise, wie sie sich selbst in die Taufhandlung einbringen können und vermittelt Anregungen für ein Leben aus der Taufe.

---

## Bausteine für die Arbeit im Gemeindegemeinderat und Rechtstexte

Zwei kostenlos zu erwerbende Materialhefte geben Kirchenältesten unentbehrliche Hilfen und Informationen für die Arbeit im Gemeindegemeinderat an die Hand.

<https://t1p.de/gts6p>



---

## Dienstvereinbarung für Pfarrer\*innen und ordinierte Gemeindepädagog\*innen

Die Handreichung zur Erstellung einer Dienstvereinbarung findet sich zum Download unter [www.ekmd.de/service/arbeitshilfen/](http://www.ekmd.de/service/arbeitshilfen/) > Dienstvereinbarungen



---

## Regiologische Kirchenentwicklung

Für das Arbeiten in Regionen empfiehlt sich ein Heft der mi-di-Reihe: Michael Herbst/Hans-Hermann Pompe: Wie Gemeinden vom Nebeneinander zum Miteinander kommen können.

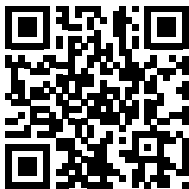
Zu bestellen oder als PDF-Download: <https://kurzelinks.de/qaj8>

Heft 1: Regiologische Kirchenentwicklung von midi ([mi-di.de](http://mi-di.de))

Heft 2: Vertrauen und Verantworten von midi ([mi-di.de](http://mi-di.de))

---





Die im Folgenden aufgeführten sowie weitere Materialien finden Sie unter [www.gemeindedienst-ekm.de/was-wir-bieten/material/](http://www.gemeindedienst-ekm.de/was-wir-bieten/material/).

## Handreichung zum Kirchengesetz über den Gemeindebeitrag

Diese Arbeitshilfe will Gemeindekirchenräte bei der Umsetzung des Gemeindebeitragsgesetzes unterstützen. Sie befasst sich v.a. mit der Erstellung des Gemeindebeitragsbriefes. Was gilt es zu beachten, wie muss der Brief gestaltet sein, damit sich die Empfänger angesprochen fühlen und gerne geben?

---

## Handreichung zum Sponsoring in der EKM

Immer wieder kommt es vor, dass Kirchengemeinden zur Finanzierung von Projekten und Maßnahmen Geld, Sach- oder Dienstleistungen von Unternehmen oder Firmen einwerben, die wiederum eine Gegenleistung – meist in Form von Werbemöglichkeiten – erhalten. Diesen Vorgang nennt man Sponsoring.

---

## Fördermittel

Die Vergaberichtlinien und Förderanträge für die folgenden drei Fonds für die Gemeindearbeit finden Sie unter <https://kurzelinks.de/ifte>.



---

## Fonds zur Förderung missionarischer Projekte

Besondere missionarische Vorhaben unterschiedlicher Projektträger können durch diesen Fonds Unterstützung finden. Stellen Sie Ihren Antrag rechtzeitig vor dem Beginn des geplanten Projektes.

---

## Fonds zur Förderung der Arbeit Ehrenamtlicher

Mit den Mitteln dieses Fonds soll die verantwortliche ehrenamtliche Mitarbeit gestärkt und gefördert werden. Finanzielle Unterstützung kann für die Teilnahme von Ehrenamtlichen an Fortbildungen, Klausurtagen oder anderen Veranstaltungen zur Begleitung bis vier Wochen vor Beginn beantragt werden. Außerdem können Mittel aus der Projektförderung für den Ausbau ehrenamtlicher Tätigkeitsfelder und die Gewinnung neuer ehrenamtlicher Mitarbeiter\*innen eingesetzt werden.

---

## Fonds zur Förderung von Kleinkunst in Dorfkirchen

Dieser Fonds will v.a. Kirchengemeinden ermutigen, in ihren Dorfkirchen Kleinkunstveranstaltungen durchzuführen. Dabei sind Einzelveranstaltungen ebenso im Blick wie Veranstaltungsreihen im ländlichen Raum.

---

## Fördermittel Kirchentag

Der Landesausschuss des Deutschen Evangelischen Kirchentages in Mitteldeutschland bietet verschiedene finanzielle Förderungen an. So kann die Teilnahme bzw. die Mitwirkung von Gruppen am DEKT 2025 in Hannover bezuschusst werden. Auch Personen, die wegen zu geringen Einkommens keine Möglichkeit hätten, einen Kirchentag mitzuerleben, können Unterstützung erhalten. Zudem werden regionale Kirchentage gefördert sowie die Anschaffung von Materialien für die Posaunen- und Chorarbeit.

---

## Signet Offene Kirchen

Der Gemeindedienst erkennt auf Antrag das Signet „Verlässlich geöffnete Kirche“ sowie „Radwegekirche“ zu. Informationen, Anträge und weiteres Material dazu im Internet: <https://kurze-links.de/9s4r>.



## Weitere wichtige Internetseiten

[www.dein-tauftag.de](http://www.dein-tauftag.de)

[www.ehrenamt-ekm.de](http://www.ehrenamt-ekm.de)

[www.ehrenamt-ev.de](http://www.ehrenamt-ev.de)

[www.ekmd.de](http://www.ekmd.de)

[www.erprobungsraeume-ekm.de](http://www.erprobungsraeume-ekm.de)

[www.fundraising-evangelisch.de](http://www.fundraising-evangelisch.de)

[www.kirchenlandkarte.de](http://www.kirchenlandkarte.de)

[www.kleinkunst-ekm.de](http://www.kleinkunst-ekm.de)

[www.oekumene-in-der-mitte.de](http://www.oekumene-in-der-mitte.de)





Foto: Rainer Sturm\_pixelio.de

SEITE 42

# ANSPRECHPARTNER UND KONTAKTE

Hier finden Sie die Adressen und Rufnummern der Verantwortlichen für die Themenfelder im Gemeindedienst.

Datenschutzhinweis:

Im Zusammenhang Ihrer Anmeldung zu einer vom Gemeindedienst verantworteten Veranstaltung erheben wir nur die Daten, die zur Durchführung unseres Auftrags notwendig sind. Diese Daten stehen keinem anderen Zweck, ebenfalls nicht Dritten, zur Verfügung.



Leitung des Gemeindedienstes der EKM  
Missionarischer Gemeindeaufbau / Evangelisation  
**MATTHIAS ANSORG** | Pfarrer  
(036202) 77 17 94 | matthias.ansorg@ekmd.de

---

Arbeitsstelle Gottesdienst  
**STEPHAN KÖHLER** | Pfarrer  
(036202) 77 17 97 | stephan.koehler@ekmd.de

---

Gemeindeberatung / Organisationsentwicklung  
Ehrenamt  
**CLAUDIA NEUMANN** | Pfarrerin / Gemeindeberaterin  
(036202) 77 17 95 | claudia.neumann@ekmd.de

---

Ehrenamt  
**MICHAELA LACHERT**  
(0361) 51 800-325 | michaela.lachert@ekmd.de

---

Landeskirchliche Großprojekte / Kirche im öffentlichen Raum  
**RENÉ THUMSER** | Diakon / Sozialpädagoge  
(036202) 77 17 99 | rene.thumser@ekmd.de

---

Fundraising  
**DIRK BUCHMANN** | Fundraising-Beauftragter der EKM  
(036202) 77 17 96 | dirk.buchmann@ekmd.de

---

Wortwerkstatt / Medienkompetenz  
**ULRIKE GREIM** | Senderbeauftragte der Kirchen beim MDR  
(0172) 2 01 97 99 | ulrike.greim@ekmd.de

---



v. l. n. r. : Ansorg · Buchmann · Lachert · Thumser · Köhler  
Hollstein · Neumann · Jornitz · Greim

Kulturnetzwerk

**HELMUT KRAUß**

(0157) 52 42 72 09 | [kleinkunst@ekmd.de](mailto:kleinkunst@ekmd.de)

Büroleitung und Verwaltung

**STEFANIE HOLLSTEIN**

(036202) 77 1790 | [stefanie.hollstein@ekmd.de](mailto:stefanie.hollstein@ekmd.de)

Büro und Verwaltung

**ISABELL JORNITZ**

(036202) 77 1791 | [isabell.jornitz@ekmd.de](mailto:isabell.jornitz@ekmd.de)

Unterstützt von der



**EKM**

Evangelische Kirche in Mitteldeutschland

Gemeindedienst

Zinzendorfplatz 3 „Alte Apotheke“ | 99192 Neudietendorf

Telefon: (03 62 02) 77 17 90

E-Mail: [gemeindedienst@ekmd.de](mailto:gemeindedienst@ekmd.de)

Internet: [www.gemeindedienst-ekm.de](http://www.gemeindedienst-ekm.de)

# Gemeindedienst *aktuell*

anregen, fortbilden,  
informieren  
und begleiten

Jetzt den  
Newsletter  
abonnieren:

[www.gemeindedienst-ekm.de/  
kontakt-und-service/newsletter/](http://www.gemeindedienst-ekm.de/kontakt-und-service/newsletter/)

